

Mit Literatur arbeiten

Literarische Texte regen die Phantasie an. Sie bringen Erfahrungen ins Seminar, die die TeilnehmerInnen selbst nicht haben oder tragen dazu bei, sich Bekanntem aus einer anderen Perspektive zu nähern.

Achtung: TeamerInnen müssen sehr genau abwägen, welcher Text für welche Gruppe geeignet ist. Viele Menschen haben Schwierigkeiten oder schlechte Erfahrungen mit Textarbeit.

Fragen zur Literaturanalyse:

Was – Aussage

- Was passiert?
- Um welche Situation geht es?
- Wer sind die relevanten Figuren in der Geschichte?
- Handeln die AkteurInnen der Geschichte vor allem als Individuen oder als RepräsentantInnen einer Gruppe (Geschlecht, Herkunft, ...?)
- Zeigt die Geschichte, wie mögliche Stereotype aufgebrochen werden können oder gar nicht greifen?
- Deuten Gruppenkonstruktionen und -konstellationen auf Machtverhältnisse hin?
- Wie sehen Begegnungen zwischen Gruppen bzw. GruppenrepräsentantInnen aus? Konfliktreich, dynamisch, utopisch, ...?
- Umgang mit Konflikten: Wer ergreift die Initiative zur Konfliktlösung? Hat diese eine individuelle oder gesellschaftliche Dimension?

Wie – Stil

- Wie werden die Personen dargestellt? Werden wertende Formulierungen bei der Beschreibung in der Charakterisierung der Figuren benutzt? Wer / was wird positiv bzw. negativ bewertet? Wer wird aktiv (handelnd, mächtig), wer passiv (leidend, machtlos) beschrieben?

- Werden Personen bzw. Gruppen einseitig oder aus mehreren Perspektiven dargestellt?
- Werden Typisierungen oder klischeehafte und rassistische Stereotype benutzt oder bedient?

Warum – Absicht

- Worum geht es? Was ist die Botschaft der Geschichte?
- Wie wird gesellschaftliche Realität dargestellt?
- Werden gesellschaftliche Klischees aufgebrochen?

Für wen – LeserIn

- Wer ist der / die LeserIn des Textes?
- Gibt es Raum für „Befremdung“? Wird Selbstreflexion bzw. „Fremdverstehen“ gefördert?
- Emotionen: Wie wirkt der Text auf uns?

Wer – AutorIn

- Wer sind AutorIn und IllustratorIn?

Wann – Zeit, Ort

- In welcher Situation ist der Text vermutlich entstanden?

Kanal – Weg

- Wo wurde der Text veröffentlicht?
- Welche Zielgruppe hat er?

Weitere Möglichkeiten der Textarbeit:

- Überschriften und Zwischenüberschriften schreiben;
- Perspektivisches Schreiben: Geschichte aus der Sicht einer anwesenden oder abwesenden Person schildern (Wie würde X die Ereignisse sehen, wenn sie die Ich-Erzählerin wäre?);
- Fragen an die Autorin formulieren;
- Geschichtsfragmente fortschreiben (wie geht es weiter / aus?);
- Handlung umschreiben (zu einem besseren, schlechteren Ende);
- Text in eine andere Gattung übertragen (Zeitungsmeldung, Polizeibericht, Gedicht, Lied, Comic, Bild, Theaterstück, ...).

Nach: Antirassismus – AG (ARAG) im Welthaus Bielefeld e.V. (2002): Antirassismus-Kiste

Literatur:

Wie erkenne ich gute / schlechte Bücher? – Fragen an Kinderbücher aus und über alle Welt. In: Guck mal über 'n Tellerrand, Bonn 1995.

Rösch, Heidi (2000): Jim Knopf ist nicht schwarz – Anti-/Rassismus in Kinder- und Jugendliteratur und ihrer Didaktik. Schneider Verlag: Hohengehren.